

Einladung

SMART Grundkurs „Praxis des Spastikmanagements“

Freitag, 14.03.2025

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

aktuell besteht eine deutliche Unterversorgung von Patienten mit Spastik nach Schlaganfall, da die leitliniengerechte Therapie der Wahl nur durch wenige Praxen und Spezialambulanzen angeboten wird und somit für dieses häufige Krankheitsbild nur sehr begrenzte Kapazitäten verfügbar sind.

Im Rahmen dieses Kurses wollen wir Sie an das Management und die Behandlung von Spastik-Patienten mit Botulinumtoxin heranführen und Ihnen alle notwendigen Kenntnisse vermitteln, damit Sie die Behandlung in Zukunft auch selbst durchführen können.

Um Ihnen den direkten Einstieg dabei so leicht wie möglich zu gestalten, haben wir das SMART-Muskel-Konzept entwickelt, das wir Ihnen im Detail vorstellen werden.

Wir möchten Ihnen die Grundlagen häufig vorkommender klinischer Syndrome bei Spastik vermitteln und einfache Behandlungsstrategien aufzeigen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Mit kollegialen Grüßen
Dr. med. Andreas Funke

Referent

Dr. med. Andreas Funke
Facharzt für Neurologie

Location

Michels Brandenburgklinik SE
Brandenburgallee 1
16321 Bernau bei Berlin

Kontakt

Harald Wagenfeld, Ipsen Pharma
+49 (151) 6280901
Harald.wagenfeld@ipsen.com

Sonstige Informationen

- Punkte beim Arbeitskreis Botulinumtoxin werden beantragt



Dr. med. Andreas Funke

Programm

Freitag, 14.03.2025

10:00 Uhr	Grundlage der Therapie mit Botulinumtoxin: Pharmakologie. Indikation, Präparate, SMART <i>A. Funke</i>	13:30 Uhr	Muskellokalisation: Anatomie und Sonoanatomie untere Extremität (Hands-on-Training) <i>A. Funke</i>
10:45 Uhr	Muskellokalisation: Anatomie und Sonoanatomie obere Extremität (Hands-on-Training) <i>A. Funke</i>	14:10 Uhr	Spastikbehandlung untere Extremität: Patientenbeispiele mit praktischen Übungen zum Spastikassessment <i>A. Funke</i>
11:30 Uhr	Kaffeepause	15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
11:45 Uhr	Pathophysiologie und Assessment der Spastik <i>A. Funke</i>		
12:30 Uhr	Spastikbehandlung obere Extremität: Patientenbeispiele mit praktischen Übungen zum Spastikassessment <i>A. Funke</i>		



Lernziele

- Erlernen physiotherapeutischer Tests zur Differenzierung an der Spastik beteiligter Muskeln
- Tiefergehendes Verständnis des Zusammenspiels zwischen Anatomie und klinischem Syndrom
- Sicherheit im Umgang mit dem Ultraschall und Lokalisation für die Therapie benötigter Muskeln

Wir verarbeiten die angegebenen personenbezogenen Daten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und ausschließlich im Rahmen des Einladungsmanagements. Wir speichern Ihre Daten bis zum Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Weitere Informationen, insbesondere über die verantwortliche Stelle und Ihre Rechte im Rahmen der Datenverarbeitung, können Sie unserer Datenschutzhinweise entnehmen: https://www.ipsen.com/websites/ipsen_com_v2/wp-content/uploads/sites/6/2024/02/06144614/Ergaenzende-Datenschutzhinweise-EinladungTeilnahme-an-Veranstaltungen-DE-AT.pdf